

Aus der Heimat Verein deutscher Studenten.

Irreguläre Zusammentreffen.

Rebba. In vergangener Woche tagte hier der Vorkämpferband Deutscher Studenten...

Rebba. Der Vorkämpferband der Vereine Deutscher Studenten hat auf seiner diesjährigen...

Bismarcken in der Elsteraue.

Ammerdorf. Die Bismarcke, jenes gefürchtete Lagerfeuer, bringt immer wieder vor...

Bubensteich.

Die Steinbarade im Dauteln. Als zwei heilige jugendliche Radfahrer nach...

Kreisfickentag.

Randenberg. Die Einführung des Superintendenten Fetzlich in sein Doppelmotiv...

Christine Berthold.

Der Roman einer Erfolgreichen. Von Emma K. u. B.

(18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Ach ja!“ meinte da gebend die Dame, und ihr Interesse für das hübsche junge Mädchen...

(Stiehl), der jetztweilig die Superintendentur verwalte hat, und der Bürgermeister von Randenberg...

Nam Kinderballonwettbewerb.

Raumburg. Zur Ederer-Spende hatte der Schüler Horst Dietmann einen Ballon steigen lassen...

Seidenraupenzucht in der Stadtgärtnerei.

Seiden. Den Versuchen, die Seidenraupenzucht in Anhalt heimlich zu machen, hat sich...

Eine Ehrung des „Samiel“.

Bad Naua. Auf dem alten Friedhof zu Lautewitz haben in diesen Tagen die Weiche eines schlichten...

Festnahme eines „Speiters“.

Reipzig. Am 5. August, vormittags gegen 11 Uhr...

Wann mit ihm ganzem Spirituslack bestrahlt worden. Er wurde von zwei Männern gefasst...

Der Falsche.

Weimar. Die Zeitung „Deutschland“ erzählt: Es wird erzählt am Tisch. Auf die Bestimmung...

Feuer durch Blüßschlag.

Seitz. Freitag nachmittag in der fünften Stunde entluden sich schwere Gewitter über der Greizer Gegend...

Englische Wandervogel.

Eisenach. In der nächsten Zeit werden, wie im Vorjahre, Gruppen junger Engländer eine Wanderung...

Autobusunglück.

Chemnitz. Ein schwerer Autobusunglück ereignete sich am Sonntagmittag im Stadtinnern...

Leipzig. (Mit dem Strohwagen verunglückt.) Hier hatte der verheiratete Arbeiter R. Hoffmann...

Regina. (Wegemartierung für Autos.) Gar oft konnte man bisher beobachten...

„Mein, Mr. Brown, nur ein Teil davon, der andere Teil sind Waren.“ sagte sie lächelnd...

„Ja ja reizend! Also konnte es passieren, daß Sie einen mit einem Sach Wechsel oder Weisen verwechseln?“

„Da laßt Sie weiter auf.“ „Ob mit einem Stück Holz,“ ergänzte sie ihr Handelsobjekte...

„Da blieb er einen Augenblick stehen und sah sie verzagt an.“ Sie sah doch das netteste Mädel...

„Wissen Sie übrigens, woher ich heute komme?“ fragte er in stillerem Schritt wieder an.

„Ich denke, als bescheidener Reisender aus dem Städtchen Kalgaritz?“

„Sanz entgegengelehrt.“ „Aus Montreal?“

„Ein hübscher Vertreter, nämlich aus — Hamburg.“ In diesem Augenblick rief sich Mr. Dobbs nach...

„Es erregte allgemeine und höchste Verwunderung, als Mr. Dobbs jetzt Christine einen kleinen Silbernen Hammer sowie einige Münzen mit den Worten überreichte:“

„Als meine treue Mitarbeiterin und von heute an auch Teilhaberin an dem künftigen Werke...

das Kraftwagen, welche unter Städtchen passierten, insofern mangelhafter Wegweiser in falscher Richtung weiterführten...

Rehna. (Verständigung des Ratihaus.) Unter Stadterwaltung hat dem Rathaus ein besseres Gemwand geben...

Obersdorf b. Songershausen. (Wau- und R. Launen) ist in der Ortshaf Obersdorf festgesetzt worden...



Der abgehürzte Strohhalm. „Set ruhig Billi, wir sind gerettet!“

Kommen Sie

in die Bläserstraße der „N. S.“ Rannischerstraße Nr. 10. Bequemer Lesesaal...

Christine glaubte nicht recht gehört zu haben, als Mr. Dobbs von ihr als Teilhaberin an dem Werke sprach...

Hofen, Bengelst, Martinstreit, Riehmordhausen und Oberleben.

**Großherren.** (Keine Eingemeindung.) Dem hiesigen Gemeindevorsteher Schmidt ist auf eine erneute Eingabe an das Staatsministerium in Sachen der von Helfstedt beantragten Zwangseingemeindung von Großherren-Moos in die Stadtgemeinde Helfstedt der amtliche Bescheid zugegangen, daß die Regierung in Wertheub die Zwangseingemeindung nicht weiter betreibt.

**Breina.** (Silberne Hochzeit) begangen am Sonntag, dem 15. August, Oberpforter Rudolph und Frau.

**Giesleben.** (Die Andreastiche) hatte ihn sehr einen Hauptamtlichen Organisten. Beim Weggehen des Kantors und Organisten Sohn nach Giesleben soll die Stelle in eine Nebenamtliche umgewandelt werden, denn durch die Inflation sind die Stützungsgelder der Kirche sehr geschwächt worden. Der Städtische Organist, dessen Leiter der jeweilige Organist der Andreastiche war, kommt durch die Umwandlung in Frage, weil der nebenamtliche Organist nicht über eine größere freie Zeit verfügen kann.

**Wettin.** (Anleihe - Zeppelin-Edenerspende.) Die Stadtverordneten beschließen die Aufnahme einer Anleihe von 23 000 Mark, die zur Widmung Anleihe, leuzer Kredite und zu Pfahlerarbeiten verwendet werden soll. Für die Zeppelin-Edenerspende wurden 25 Mark bewilligt.

**Rannern.** (Wegen Lohmutterbauch) ist die Hundepetze bis auf weiteres über Rannern verhängt worden.

**Rannern.** (Der Evangelische Jugendbund) feierte sein erstes Sommerfest, zu dem auch der Reiseverbandsoberbürgermeister Herr Böhm und der Rannernbürgermeister Herr Hübner, ferner Herr Langhof, erschienen waren. Geboten wurde ein abwechslungsreiches Programm. Mandolin- und Gitarrenspiele, Volksliederdarstellungen und eine Wanderung führte „Die drei Wäinchen“ den Berg hinauf.

**Jörbig.** (Victor-Blüthen-Gedenktage.) Die Stadt Jörbig mit ihrem Ehrenbürger, dem Dichter und Schriftsteller Victor Blüthen, einen Gedenktage. Der Ort, wo das Denkmal stehen soll, ist schon bestimmt, auch der Entwurf für die Ausführung ist fertig.

**Gierleben.** (Die Ernte) ist sehr im vollen Gange. Während dem Regen sowohl Rente als Erntertrag als im allgemeinen auf zu beschleunigen sind, die Erwartungen betreffend der Ernte nicht eingetroffen. Besonders der Körnerertrag läßt sich noch zu wünschen übrig.

**Wien.** (In einem Anfall von Schwermut) sind eines Krieges Ende erreicht sich hier der Rummelsturm.

**Beckenlaubingen.** (Von einem Jagd- und Schützenverein) ist ein Jagd- und Schützenverein gegründet worden. Der Hund ist erschossen.

**Beitz.** (Eine tote Brieftaube) fand ein holländischer Radfahrer zwischen Beitz und Beelenlaubingen. Der Kopf lag neben der Taube, die Taube war aufgerissen. Wahrscheinlich hat ein Raubvogel das Tier gefressen. Mitteilung 01.633. 22, gelbes Gummi Nr. 4885. Auskunft erteilt Herr Greg bei Herrn Paul Hammer, Halle, Talobitzer 40.

**Edersleben.** (Jugendjahre) Wöhe.) Unter Leitung von Erich Janich, dem Führer des Wäinchen Volkszuges, findet im Landjugendheim Edersleben vom 13. bis 19. September d. J. eine Jugendtagung statt. Die Kosten betragen für die gelungene Verpflegung und Teilnahme 30 Mark. Mitteilungen sind an den Bezirksjugendpfleger Hempel in Wertheub zu richten.

Mit einer jetzt ästhetischen Regung dachte diese an das junge Mädchen, als sie dem Festplatz zuschritt. Nun war also der Stein ins Rollen gekommen, sie hatte einmal der Müdigkeit und der Müdigkeit, die ihr im Leben begegnet waren, den Weg zum Aufstieg bereitet und sich selbst eine Teilhaberin gewonnen, die die Wege war.

Der ihr gegenwärtigen Schritte Herr Godard. Er hörte sie auf dem weiden Rufen nicht kommen und schien es sehr eilig zu haben. Vergeblich rief sie ihn an und sah ihn schließlich im Innern eines der Ertrinkungsplätze verschwinden. Wenn hätte sie ihm ein gutes Wort gesagt, da sie kein finstres Gesicht beobachtet hätte, als sie die junge, ihm verhaßte Deutscher über ihn hinweg zur Teilhaberin der Firma erkannte.

Zwischen kamen die Gäste dem Ufer zurück, und man begann allgemein zu tanzen. Christine wehrte nur mit Mühe den Ansturm der Tänzer ab. „Meine Herren, ich habe in meinem Leben noch keinen Schritt getan, ich verpöchte Ihnen aber, es bis zum Winter zu lernen.“

„Was? Braut?“ riefen die jungen Herren, und sofort war für den Hochzeiter den verabschiedeten Klubs umringt, die sie haben, bei ihnen Mitglied zu werden. Noch gefehlt hätten die Klubherren und -damen mit unendlicher Geringfügigkeit auf die Angehörige der Wäinchen herabgesehen, wenn diese es gewagt hätte, doch nur irgendwie gesellschaftlich mit ihnen zu vergleichen. Und es fiel Christine wirklich nicht schwer, ein Gefühl der Überlegenheit über diese jungen Menschen aufzubringen.

„Ich bin nicht die Tochter eines Mannes, sondern ich bin die Tochter eines Mannes.“

### Zum 10. August, dem dreißigjährigen Todestag Otto Lilienthals des Altkneisters der Flugkunst.



Otto Lilienthal wurde am 24. Mai 1845 zu Anklam geboren. Er beschäftigte sich im Jahre 1888 mit dem Problem des Vogelfluges und begann dabei die Schule des persönlichen Kunstfluges. 1890 baute er seinen ersten Gleitflieger. Von dem Rhinumer Bergen führte Otto Lilienthal seine ersten Flugversuche im Jahre 1894 aus. Bei einem Gleitflug von den Stöllner Bergen stürzte er am 10. August 1896 tödlich ab.

**Mühlh.** (Postkraftwagenlinie) Die Eröffnung der Postkraftwagenlinie Duerfurth-Giesleben und Giesleben-Mühlh. soll spätestens zum 1. Oktober erfolgen.

**Kranenhausen.** (Durch den Sturm) an einer Leiter auf die Scheunenrampe wurde der 13 Jahre alte Gemeindevorsteher Kirme so schwer verletzt, daß sein Tod als bald eintrat.

**Mageburg.** (Wieder Ertrinken) für 25 jährige Diensthilfe. Der Magdeburger besah die Ertränkung an Arbeiter mit fünfundzwanzigjähriger Dienstadt wieder einzuführen. Deswegen sollen Angehörige mit fünfundzwanzigjähriger Dienstadt wieder einzuführen.

**Mageburg.** (Das Papier eines Salzläuterers) Vor einigen Tagen meldeten wir, daß eine Frau aus Eiferstutz zwei jungen Mädchen Salzläure ins Gefäß gefüllt hätte. Das hier. Das hier. Das hier.

**Burg.** (Der Mörder der Frau Hohmann gekündigt) Der des Mordes an der Frau Hohmann (Burg) verdächtige Fritz Rühl wurde, wie wir bereits meldeten, am 2. August auf der Landstraße Hainlein-Bormont gefangenommen, am 6. August aus dem Gerichtsgefängnis Hainlein durch die Mageburger Kriminalpolizei abgeholt und in das Gerichtsgefängnis Mageburg überführt. Sein anfängliches Vergehen hat Rühl aufgegeben. Er hat dem Kriminalkommissar Giesele ein Geständnis abgelegt.

**Kochhausen.** (Auszeichnung für die Teilnehmer) Die Teilnehmer der 25-jährigen Jugendtagung Kochhausen wurde die Ehrenurkunde der Handwerkskammer zu Erfurt für ihre opferfreudige Hilfsbereitschaft anlässlich der Brandunglücks ihres Obermeisters A. Knoblauch verliehen.

**Wah Wäin.** (Auf dem Ferkelmarkt) war ein Auftrieb von 17 Körben mit 79 Stück

Ferkeln. Der Preis bewegte sich zwischen 40 bis 50 Mark das Paar. Der Markt war sehr gut besucht, das Geschäft regte.

**Gröbenkreutz.** (Unhold.) In der Nähe des Dorfes verunglückte ein 15-jähriger Junge im 12-jährigen Kind zu verunglücken. Als das Kind sich auf den Weg machte, wurde es von einem Stein getroffen, so daß es zu erliegen, indem er dem Kinde einen Revolver auf die Brust setzte. Durch die Wundstiche des Kindes wurden in der Nähe arbeitende Leute aufmerksamer und nahmen sofort die Verlesung des Kindes auf, der sich ihnen durch die Flucht entziehen wollte. Er sprang in die Saale und durchschwamm sie, um das andere Ufer zu erreichen. Dabei gelang es dem Fährmann, den Fährmann auf dem anderen Ufer zu erreichen, was ihm den auf der anderen Seite Ertrinken aus und nahm ihm außerdem den mit einer Patrone geladenen Revolver ab. Eine Taube brüllte bei der ersten Szene, die dem Kind zu Hilfe kam. Das überlebende Kind wurde hier bei Verwandten auf Besch.

**Rannern.** (Vom Gurkenmarkt.) Die etwas wärmere Witterung der letzten Tage hat veranlaßt, daß am Sonnabend über 1000 Schod Gurken auf Markt gebracht werden konnten. Bis 7 Uhr früh war der Preis für ein Schod große Gurken 2,30 - 2,50, nachdem wurde sogar noch ein höherer Preis verlangt. Für Krüppel im Einzelhandel 1,50 Mark, sonst im ganzen 1,10 - 1,20 Mark. Großen Unterschied zeigten die Preise auf den Feldern; während die Erzeuger in der näheren Umgebung 2,50 - 2,80 Mark. belamen, erhielten die in der weiteren Umgebung 2,10 - 2,30 Mark für ein Schod große, für Krüppel bis 1 Mark. Von den Einzelgekauften wurde als Durchschnittspreis 2 - 2,20 Mark, für Krüppel ein Drittel des Wertes festgelegt. In Weizenfeldern, wo die Ware etwas größer ausfällt, bewegte sich der Preis auf dem letzten Markt zwischen 2,30 - 2,40 Mark.

„Werne sein? Was hinge ihr Leben an seiner Antwort, so hätte sie auf seine Lippen.“

„In der Hauptstadt heißt er wohl Schach und Weibung, mir wurde er aber als Ingenieur stark betragene.“

„Erst almete sie jetzt auf, und doch tauchte eine neue Angst in ihr auf, als wenn sie zu erlösen fortjähre: „Und das kleine Töchterchen des jungen Paares hat sogar Ihren Namen, Christine.“

„Mein Gott, Sie haben von mir gesprochen?“ tief fuhr er zurück.

„Kein, Wäin Vertilcht, was Jonny Brown verspricht, pflegt er auch zu halten.“

„Und bei Rühl?“

„Sie hatten mich doch gebeten, niemand zu verraten, wo Sie sind. Wie gesagt, ich pflege meine Verpflichtungen zu halten.“

„Erzählen Sie mir Brown,“ sagte Christine, ihm herzlich die Hand hinreichend, „es ist ja nur die Angst, daß ich so frage. - Aber wie kommen Sie darauf, daß Sufis Kain meinen Namen trägt?“

„Ganz einfach, ich fragte die junge Frau, als ich sie das Kind rufen hörte, nach dem wohl die Kleine genannt sei, da dieser Name doch nicht allzu häufig ist. Sie können sich doch denken, warum ich dies fragte.“

**Hildesheim.** (Auf Kreuzfahrern) mit nicht weniger als 48 Jungen, die zur Strecke gebracht wurden, anlässlich eines großen Volksfestes in Hildesheim von Vertretern der Staats-, Kreis- und Fortbildungsinstitute. Der neue Aufstiegspunkt reißt sich dem berühmten Trippsteinbild in seinem landschaftlichen Schönheitswert würdig an.

**Schwarzburg.** (Ein neu erschlossener Ausflugsplatz) Die Kirchstraße, am Bergabhang zwischen Schwarzburg und Dittendorf gelegen, wurde anlässlich eines großen Volksfestes in Anwesenheit von Vertretern der Staats-, Kreis- und Fortbildungsinstitute. Der neue Aufstiegspunkt reißt sich dem berühmten Trippsteinbild in seinem landschaftlichen Schönheitswert würdig an.

**Weihenlee (Thür.).** (Sage an den Bubi Lopp.) In der „Weihenlee Zeitung“ veröffentlicht ein Leser eine temperamentovolle Sage an den Bubi Lopp:

**Unser Wäibel!**  
Reich und schlau, gesund und schön,  
Mag ich unreine Wäibel sein  
Und mit langem offnem Haar,  
Wie es deutsche Sitte war.

Auch mit schmalen, langen Zöpfen,  
Kinnelraus und Schmelzenlöpen,  
Die ich unreine Wäibel sein  
Sich bewundernd hinterher.

Doch mit abgemess'n'n Zöpfen,  
Mit entstelltem Zwitterkopfe,  
Mit verunstaltetem Gesicht,  
Mag ich deutsche Wäibel nicht!

Naht sie Mut und Trübsal schmeihen,  
Deutsche Männer laßt sie stehen!  
Wir fürchten dieser Aufzucht an die „deutschen Männer“ kommt schon zu spät.

**Briefkasten.**  
S. J. in Halle a. S. Sie müssen ein Gefühl an das Reichswehrkommando in Halberstadt richten.

**Karl.** Auf die größte oder kleinere Anzahl der Vertragsbeteiligten kommt es nicht an. Auch ein Vertrag zwischen zwei gewerblichen Unternehmungen kann sehr wohl den Kartellbegriff der Kartellung erfüllen. Wesentlich ist vielmehr zunächst, daß es um einen Kartellvertrag geht, um einen Vertrag also zur Erreichung gemeinschaftlicher Zwecke in gemeinsamen Zusammenwirken durch Übernahme gemeinschaftlicher Verpflichtungen und Verbindungen mit dem Ziele der Ausschüttung des Wettbewerbs; Uebertragung der Produktion an eine oder mehrere Fabriken, Verteilung der Märkte, Austausch der Kundentlisten, Preisvereinbarungen, Marktbesetzung, etc.

**H. M. in W.** Gemäß Art. 60 der Durchführungsverordnung vom 29. November 1926 der Aufwärtungsgehalt haben die Hypothekendarsteller innerhalb des zweiten Monats eines Kalenderhalbjahres den Belagmehrfachbetrag der Verbindliche und anderen Schuldverbindlichkeiten, welche nach dem Stande zum letzten Tage des vergangenen Kalenderjahres der Verwaltung zugehörig sind, und den am gleichen Tage vorhandenen Belagmehrfachbetrag der Leihsummen zu veröffentlichen.

**H. M. in W.** Der Reichsminister der Finanzen hat bereits in einem Erlass vom Juni 1926 die Finanzämter angewiesen, die Abtragung der Abfuhrabgaben in Abrechnungen in Ausübung der wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit der Steuerpflichtigen zu prüfen.

**H. M. in W.** Der Reichsminister der Finanzen hat bereits in einem Erlass vom Juni 1926 die Finanzämter angewiesen, die Abtragung der Abfuhrabgaben in Abrechnungen in Ausübung der wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit der Steuerpflichtigen zu prüfen.

**H. M. in W.** Der Reichsminister der Finanzen hat bereits in einem Erlass vom Juni 1926 die Finanzämter angewiesen, die Abtragung der Abfuhrabgaben in Abrechnungen in Ausübung der wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit der Steuerpflichtigen zu prüfen.

**H. M. in W.** Der Reichsminister der Finanzen hat bereits in einem Erlass vom Juni 1926 die Finanzämter angewiesen, die Abtragung der Abfuhrabgaben in Abrechnungen in Ausübung der wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit der Steuerpflichtigen zu prüfen.

**H. M. in W.** Der Reichsminister der Finanzen hat bereits in einem Erlass vom Juni 1926 die Finanzämter angewiesen, die Abtragung der Abfuhrabgaben in Abrechnungen in Ausübung der wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit der Steuerpflichtigen zu prüfen.

**H. M. in W.** Der Reichsminister der Finanzen hat bereits in einem Erlass vom Juni 1926 die Finanzämter angewiesen, die Abtragung der Abfuhrabgaben in Abrechnungen in Ausübung der wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit der Steuerpflichtigen zu prüfen.

**H. M. in W.** Der Reichsminister der Finanzen hat bereits in einem Erlass vom Juni 1926 die Finanzämter angewiesen, die Abtragung der Abfuhrabgaben in Abrechnungen in Ausübung der wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit der Steuerpflichtigen zu prüfen.

**H. M. in W.** Der Reichsminister der Finanzen hat bereits in einem Erlass vom Juni 1926 die Finanzämter angewiesen, die Abtragung der Abfuhrabgaben in Abrechnungen in Ausübung der wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit der Steuerpflichtigen zu prüfen.

**H. M. in W.** Der Reichsminister der Finanzen hat bereits in einem Erlass vom Juni 1926 die Finanzämter angewiesen, die Abtragung der Abfuhrabgaben in Abrechnungen in Ausübung der wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit der Steuerpflichtigen zu prüfen.

**H. M. in W.** Der Reichsminister der Finanzen hat bereits in einem Erlass vom Juni 1926 die Finanzämter angewiesen, die Abtragung der Abfuhrabgaben in Abrechnungen in Ausübung der wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit der Steuerpflichtigen zu prüfen.

**H. M. in W.** Der Reichsminister der Finanzen hat bereits in einem Erlass vom Juni 1926 die Finanzämter angewiesen, die Abtragung der Abfuhrabgaben in Abrechnungen in Ausübung der wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit der Steuerpflichtigen zu prüfen.

**H. M. in W.** Der Reichsminister der Finanzen hat bereits in einem Erlass vom Juni 1926 die Finanzämter angewiesen, die Abtragung der Abfuhrabgaben in Abrechnungen in Ausübung der wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit der Steuerpflichtigen zu prüfen.

**H. M. in W.** Der Reichsminister der Finanzen hat bereits in einem Erlass vom Juni 1926 die Finanzämter angewiesen, die Abtragung der Abfuhrabgaben in Abrechnungen in Ausübung der wirtschaftlichen Verwaltungstätigkeit der Steuerpflichtigen zu prüfen.

am 7. und 8. August 1926 in Leipzig.

Das verregnete Jena.

Wader verliert gegen den I. Sportverein Jena 5:2 (2:1). Heller Sonnenchein hatte etwa 1500 Zuschauer...

Glänzender Verlauf der Veranstaltung. / König-Breslau überbietet den 100-Meter-Weltrekord mit 10,3 Sekunden.

Im Wader-Stadion, wo vor drei Wochen Mitteldeutschland seine Feste zur Ermittlung der Meister veranlagt hatte, war Deutschlands Elite am Sonnabend und Sonntag zusammengekommen...

Für diejenigen, welche Zuge dieser Kämpfe waren, werden sie ein dauernd festes Erlebnis bleiben! Denn die Glanzleistungen eines Dr. Felker, dieses als Phänomen zu bezeichnenden populären deutschen Sportsmannes, zu beobachten, ferner dem jungen hochtalentierten Breslauer Sprinter König...

König-Breslau, der über 100 Meter einen neuen Weltrekord und damit auch deutschen Rekord mit 10 3/10 Sek. schuf.

Als am Sonnabend nachmittag um 4 Uhr die Kämpfe beginnen sollten, regnete es in Strömen, so daß sich die Zeitung veranlaßt sah, den Beginn um 5 1/2 Stunde zu verschieben.

Das Hauptereignis des ersten Tages war der 200-Meter-Lauf, den König-Breslau in deutscher Weltzeit von 2 1/10 Sek. vor Wege-Leipzig gewann. Das ließ für die Entscheidung Schiller-Greif und Kühner-Wagbeurg nicht unangenehm, war wohl die größte Überraschung des Tages.

Der Sonntag brachte bei gutem Wetter schon am Vormittag zu den Vorkämpfen, eine große Zuschauermenge auf die Beine. Die Bahn befand sich im überaus guten Zustande. Der Hochsprung, welcher infolge der unangünstigen Verhältnisse zum Sonnabend auf Sonntag vormittag verschoben wurde, wurde von Jahn mit 1,90 Meter gewonnen.

15 000 Zuschauer waren Zeuge von ganz hervorragenden Endkämpfen, von denen wiederum der bereits oben erwähnte 100-Meter-Lauf von König-Breslau in Weltrekordzeit mit 10 3/10 Sek. das größte Ereignis und Erlebnis der diesjährigen deutschen Meisterschaften war.

Neben diesem ganz besonderen Ereignis, welches die ganze Welt aufhorchen lassen wird, sind noch die folgenden drei Konturrennen hervorzuheben, die neue deutsche Weltleistungen zeigten: Im 400-Meter-Hürdenlauf war es wieder Dr. Felker-Stettin, der mit 54 1/10 Sek. einen neuen deutschen Rekord schuf und den Favoriten Trübner-Breslau ganz überlegen schlug.

Neben diesem ganz besonderen Ereignis, welches die ganze Welt aufhorchen lassen wird, sind noch die folgenden drei Konturrennen hervorzuheben, die neue deutsche Weltleistungen zeigten: Im 400-Meter-Hürdenlauf war es wieder Dr. Felker-Stettin, der mit 54 1/10 Sek. einen neuen deutschen Rekord schuf und den Favoriten Trübner-Breslau ganz überlegen schlug.

Ueberrassungen blieben natürlich nicht aus, so muß vor allem das nötige Verlangen von Schüller-Greif und Kühner-Wagbeurg in der letzten Strecke hervorzuheben werden.

Von den die Meisterschaften umrahmenden gesellschaftlichen Veranstaltungen muß besonders erwähnt werden das vom Rat der Stadt Leipzig den deutschen Leichtathleten mit seinen Spitzenbedürfnissen gegebene Frühstück am Sonnabend, wo der Bürgermeister Dr. Kubitz mit herzlichen Worten ein Begrüßungswort sprach. Das rege Interesse, welches die Behörden der Stadt Leipzig mit Wort und Tat an der sportlichen Entwicklung nehmen, muß ganz besonders betont werden.

Speerwerfer: Zimmermann-Breslau, Molles-Königsberg. Diskuswerfer: Hoffmeister-Hannover, Hansen-Berlin.

Handball.

Von den Handballspielen des Sonntags fand das Spiel auf dem Borussia-Platz zwischen Borussia und Victoria 8:3 Leipzig 4:0 (3:0) im Vordergrund des Interesses.

Am Sonntag mittag fand von der DSB. im „Zoo“ eine anregende Pressebesprechung statt. Eine besondere Ehrung wurde dem populärsten deutschen Sports- und Weltrekordmann Dr. Felker zuteil.

Die Ergebnisse des Sonnabends: 3mal-1000-Meter-Staffel: 1. Preußen Stettin 7:45,4, 2. Minden 1860 7:45,6, 3. VfB. Breslau 7:50.

Ein nicht minder schönes, faibles Treffen lieferte 98 und der Reizung der ersten Meisterschaften 44,23 Meter, 2. Sächsen (Berlin) 41,35 Meter, 3. Steinbrunn (Frankfurt) 40,64,5 Meter.

Die Entscheidungen des Sonntags.

100 Meter: 1. König, Schleien Breslau, 10,3 Sek. (neue Weltbestleistung und neuer deutscher Rekord); 2. Dreißhöf, Schwarz, Leipzig 11,1 Sek. (neue deutsche Weltleistung); 3. Wege, VfB. Leipzig, Handbreite 11,4.

Die Deutschen Rudermeisterschaften.

Der Deutsche Ruderverband hat mit seinen Meisterschaften die ersten Meisterschaften nach dem Weltkrieg durchgeführt.

Die deutsche Mannschaft für den Dreiländer-Wettkampf.

Deutschland, Frankreich, Schweiz. Anlaßlich der Deutschen Meisterschaften hat die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik im Auftrage der Deutschen Reichsregierung die deutsche Mannschaft für den Dreiländerwettkampf Deutschland-Frankreich-Schweiz am 22. August in Basel wie folgt festgesetzt:

100 Meter: König-Breslau, Wege-Leipzig. 200 Meter: König-Breslau, Wege-Leipzig. 400 Meter: Felker-Berlin, Engelhardt-Darmstadt. 800 Meter: Felker-Berlin, Engelhardt-Darmstadt. 1500 Meter: Dr. Felker-Stettin, Böcher-Berlin. 3000 Meter: Dietmann-Hannover, Franzen-Oldesloe.

43. Bundesfest B. D. R. in Dresden

Der Reigen der sportlichen Wettbewerbe endete am Sonnabend vormittag mit der Deutschen Meisterschaft im der Mannschafslauf über 100 Kilometer. Der Starter bildete 21 Vereine auf die Reise.

Das zugleich mit der Meisterschaft im Mannschafslauf ausgearbeitete Alters-Vorgeschafsen über 100 Kilometer erfreute sich außerordentlich harter Beteiligung aus allen Teilen des Reiches.



Die sportlichen Wettkämpfe beim 43. Bundesfest des Bundes Deutscher Radfahrer in Dresden wurden am Sonntag auf der Radrennbahn in Reichertsdorf ausgetragene...

Ein ganz besonderer Glanzpunkt des Dresdener Bundesfestes war der große Weltrekord der sich am Sonntag durch die Straßen der Stadt bewegte. Hunderttausende von Zuschauern...

Damen-Schwimmkampf Holland gegen Deutschland.

Bei nur mäßigem Besuch, der auf die ungenügende Witterung zurückzuführen sein dürfte, begann am Sonntag ein Schwimmkampf zwischen Holland und Deutschland. Der Tag fand im Freien unter...

Den einzigen Erfolg für die deutschen Damen rettete Jrl. C. Erlens (Oberhausen). Aber nur mit Handlung war es ihr möglich, die Holländerin Jrl. J. van der Vliet zu überholen...

Die noch ausstehenden Weltrekordbeim Schwimmen in Wasser. Die noch ausstehenden Weltrekordbeim Schwimmen in Wasser. Die noch ausstehenden Weltrekordbeim Schwimmen in Wasser...

Fahnwettrennen in Freiburg.

S. L. u. Sp. R. gewinnt die Staffel „Rund um die Jahnsbüche“.

Wie alljährlich, wurde auch das diesjährige Fahnwettrennen am Sonntag durch eine Besichtigung der Schützenhaus eingeleitet. Hier...

Der Pfleger deutschen Volkstums und vaterländischer Gesinnung. Sein Gut heißt auf der Deutschen Turnerschaft...

Konrektor G. Meyer, Halle-Deinwig, im Namen des 13. Kreises der D. T. die Ehren...

Unter nicht all so starker Beteiligung wie in den Vorjahren nahmen Sonntag früh um 8 Uhr in der Wettbewerbe ihren Anfang. Die etwas...

Jrl. Lehmann (Deutschland) gewann das 100-Meter-Freistilswimmen in 1:18 vor Jrl. Baron (Holland) 1:18,2. Jrl. Erlens (Deutschland) 1:20,6 und Jrl. Klappow (Holland) 1:23,8.

Das Wasserball-Länderspiel der Herren sah wie am Vorlage die deutsche Mannschaft mit dem gleichen Resultat von 5:4 siegreich.

Internationales Klauenrennen.

Caracalia (Mercedes) führt Rekord. Zum fünften Male verformten sich die besten Motorradfahrer und Automobilisten...

In seinen Händen wurden zunächst die Motorradfahrer auf die Straße geleitet. Die Wettbewerbler führten nur die Motor-Radfahrer...

des vorausgegangenen Unwetters fast alle zur Stelle. Das sich aufheizende Wetter ließ bald...

„Rund um die Jahnsbüche“. Je 11 Räder und 5 Schwimmer bildeten eine...

Mercedes-Kompressor eine dominierte Klasse. Mit 20:15,2 (Stundenmittel 61,9 Kilometer) fuhr...

Tennis-Länderspiel Tschechoslowakei gegen Deutschland.

Sei rechtzeitiger Wetter begann am Sonntagabend der Tennis-Länderspiel in Prag. Unter...

Freis von G. Schmidt, 2. Kleinlein (S. Schmidt), 3. Wilson (Barga). Tot: 50:10. Tot: 15, 67, 21:10. Ferner liefen: Teolis, Ofterdingen, Ver-

Rennen in Cremnau.

Die Ergebnisse. Preis von G. Schmidt, 2900 M. 1400 Meter. 1. Herr Daniels (Prede (Biederwinn)).

Alltägliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister ist eingetragen worden unter Nr. 871. Die öffentliche...

Schörder, dem Jrl. Wirtgen, dem Jrl. Grempler und dem Jrl. Friedrich Berger. Sämtlich in Eisenach. Jrl. Prof. Dr. er-

eines in gleichbedeutender Abminderung zu einer Abminderung der Besorgungskosten. Die...

Preis von G. Schmidt, 2. Kleinlein (S. Schmidt), 3. Wilson (Barga). Tot: 50:10. Tot: 15, 67, 21:10. Ferner liefen: Teolis, Ofterdingen, Ver-

Rennen zu Rastbach.

1. Hanswirth-Jagdrennen. (2900 Meter, 3000 Meter). 1. Jrl. v. Bodenhausen und O. v. Witt-

VI. Besichtigungsbesuch.

1. Jrl. v. Bodenhausen und O. v. Wittliff (Wittliff). 2. Jrl. v. Bodenhausen und O. v. Wittliff (Wittliff).

A. Lauenburg f.

Aus Hamburg kommt die Nachricht, daß die Lauenburger, Ehrenmitglied des Deutschen...

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung. Die Bekanntmachung. Die Bekanntmachung. Die Bekanntmachung. Die Bekanntmachung...

Was anderen Zeitungen.

Da die Änderungsarbeiten in der Ortsliste Leipzig beendet sind, wird die mit...

# Handels- und Wirtschaftszeitung

Wirtschaftliche Nachrichten  
und Wirtschaftszeitung

## 4,9 Millionen Automobile pro Jahr.

Nach einem Bericht des amerikanischen Handelsamtes betrug im Jahre 1923 die gesamte Weltproduktion in Automobilen (Personenwagen, Lastkraftwagen, Automobile usw.) 4,9 Millionen. Hierunter fallen allein die Vereinigten Staaten 4,2 Millionen. Deutschland nimmt in der Automobilherstellung mit 55.000 Wagen die fünfte Stelle ein. An zweiter Stelle steht Frankreich mit 177.000, dann folgen England mit 170.000, Kanada mit 161.000.

Diese Zahlen dokumentieren ohne weiteres das unerreichte Vorkriegsniveau der amerikanischen Automobilproduktion. Auch den Zusammenstellungen des Handelsamtes ist zu ersehen und bezüglich der Verkaufspreise seiner Personenwagen das teuerste Land. Der Durchschnittspreis beträgt 2100 Dollar. An zweiter Stelle steht Frankreich mit 1622 Dollar, England mit 1510, Kanada mit 794, die Vereinigten Staaten mit 757. Sehr bemerkenswert sind die Angaben über die Anzahl von Automobilen. Danach hat Deutschland im Jahre 1923 nur 1787 Wagen, also 3,2 Prozent seiner gesamten Produktion ausgeführt. Den größten Export haben naturgemäß die Vereinigten Staaten, aber nur absolut, bei weitem nicht relativ. Es wurden 308.000 Automobile ausgeführt, d. h. 7,5 Prozent ihrer Gesamtproduktion. Besonders hoch erhebt sich Kanada mit 45 Prozent, Frankreich mit 33 Prozent, England mit 16,5 Prozent, Italien mit 17,1 Prozent.

Aus den Angaben ist ersichtlich, daß Deutschland auf dem internationalen Automobilmarkt noch eine unbefriedigende Rolle spielt. Zusammen ist damit zu rechnen, daß schon im Jahre 1926 die Statistik über die Produktion der Automobile wird. Die deutsche Industrie hat sich zum großen Teil nunmehr ebenfalls auf eine gewisse Serienfabrikation umgestellt. Hierdurch wird eine weitestgehende Vereinfachung unserer Wagen eintreten.

### 96 Prozent Zinsen - kein Wunder.

Die Frage nach der Höhe des derzeitigen Zinsfußes in Zeiten der Geldknappheit ist heimlich. Nur unter angestrengter Verflechtung der jeweiligen Verhältnisse kann die Entscheidung über die größte Bedeutung der Zinsen in dieser Beziehung eine neue Reichsgeldschätzung, die einen Zinsfuß von 96 Prozent bei einem hypothetisch gefestigten Zinsfuß zum Gegenstand hat, im Prinzipien der 1923 mit dem Zinsfuß in Deutschland am 1. August 1924 ein Darlehen von 6000 Reichsmark gegen 8prozentige Monatszinsen. Die Rückzahlung des Darlehens wurde zum 4. Februar 1925 mit dem Zinsfuß der Zinsen in Höhe von 8880 Reichsmark veranschlagt. Der Schuldner behauptet, das Reichsgeld sei verfallen und die Zinseszinsperiode und sei wegen Geldknappheit nicht zu zahlen. Die Forderung sei gestillt worden, daß kein Anspruch auf die verfallenen Zinsen zu Recht bestehe. - Landgericht und Oberlandesgericht Hamburg haben aber die Forderung des Zinsfußes für das Reichsgeld entschieden und die Revision des Schuldners zurückgewiesen. Im August 1924 ist bares Geld noch sehr knapp gewesen, und die Geldgeber hatten auf pünktliche Rückzahlung besonderen Wert gelegt.

## Wollversteigerung am 6. August in Halle.

Die mit ungefähr 2500 Zentner deutscher Schmeißwollen befristete Versteigerung verlief in lebhafter, sehr guter Stimmung. Es wurde alles verkauft. Man bezahlte für halbfühige gute A Wollen 125-140 RM, halbfühige A/B Wollen 115-125 RM, je Zentner Schmeißwolle, für reinwollene ohne jede Spinnen 6,80-7,00, 6,30 bis 6,60 RM. Einige befristete Wollen, insbesondere Stämmwollen brachten Preise von 150 bis 170 RM. je Zentner (reingewaschen 7,10 bis 7,20 RM.). Die nächsten Versteigerungen finden laut 27. August in Berlin, 24. September in Berlin. Anmeldungen an die Deutsche Wollgesellschaft m. B. S., Berlin SW 11, Anfang 17.

## Eine Transaktion der Deutschen Bank.

40 Millionen Mark aus Amerika zurückgekauft. Aktien sollen den Aktionären angeboten werden. Die Deutsche Bank plant eine große Transaktion mit den 40 Mill. RM. Aktien vorzunehmen, die ihr aus der letzten Kapitalerhöhung noch zur Verfügung standen, und die im Dezember 1924 gelegentlich der Umstellung des Generalrats, falls ein ausreichendes Konjunkturmäßig gegeben worden waren.

Sie will sie den Aktionären im Verhältnis 3:1 zu 150 RM. anbieten. Das Bezugsrecht würde sich auf einen Kurs von 175 RM. auf 6 Prozent fest. Käufer werden sollen die jungen Aktien rollen an der Dividende des laufenden Jahres teilnehmen. Das Bezugsrecht muß bis 31. August ausgebaut werden. Die Transaktion bedarf nicht der Zustimmung des Generalrats, sondern nur der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Die Überlieferung dieses Papiers an das ausländische Konjunkturmäßig geht unter der Voraussetzung, daß die Aktien, wie die in Frage kommenden, zum Kauf im Ausland ganz erworben werden würden. In dieser Beziehung ist eine Entlastung eingeleitet. Außerdem ergibt sich gewisse rechtliche Schwierigkeiten. Ein neuerer Anbeter werden nämlich nur Effekten zugelassen, die in Schlichtung ausgeführt sind. Dies ist aber bei den Aktien der Deutschen Bank nicht der Fall.

## Hausbesitzversicherung.

Düsseldorf, 8. Aug. Die 47 ordentliche Verhandlung des Zentralverbandes deutscher Haus- und Grundbesitzervereine fand nunmehr in der Rheinhalle der Ausstellung mit einer großen Kundgebung ihren Abschluß. Es hatten sich über 8000 Delegierte aus allen Teilen des Reiches, aus dem Saargebiet, Danzig, Ostpreußen und der Tschechoslowakei eingefunden.

Der Vorsitzende des Zentralverbandes, Stadtrat Sumner-Windchen, der die Begrüßung leitete, begrüßte die Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden, die Parlamentarier aller führenden Parteien, die Vertreter der Wirtschaft und Industrie, sowie des Handels. Sodann sprach Reichsgerichtsrat Lina-Beipziger über die Gefahren der Wohnungsnot und die Aufgabe der Wohnungswirtschaft und kam zu dem Schluß, daß zu der notwendigen Erneuerung der Wohnstätten in Deutschland ein Hilfsmittel erforderlich sei. Wenn und unter welcher Bedingung nicht durchführbar erweise, so mußte doch ein Zurückführung der wohnungswirtschaftlichen Lage in den Rahmen des geltenden Rechts erfolgen. Nur dann könne ein geheimer Reduktion im Volk erhalten und wiederhergestellt werden.

Rechtsanwalt Kohnmann-Dresden wandte sich in seinem Vortrag über die Gefahren der Wohnungsnot und die Aufgabe der Wohnungswirtschaft und Grundbesitz in erster Linie auf die Heimtätigkeit, in dem es letztes Ziel die Bekämpfung des Privatrenteniums, zum mindesten an

Grund und Boden, zu erheben ließe. Der Vortrag des Zentralverbandes, Stadtrat Sumner-Windchen, leitete die Verhandlung des Hausbesitzes als Grundlage von Wirtschaft und Kultur und trat ebenfalls für die Aufhebung der Zwangsrenten in Wohnsachen ein.

Aus den getragenen geschäftlichen Verhandlungen ist hervorzuheben, daß mit Ostpreußen ein Arbeitsgemeinschaft des deutschen Hausbesitzes wurde geschlossen ist. Ferner schloßen Verhandlungen über die Bildung einer internationalen Kampfgemeinschaft der Hausbesitzer für die Erhaltung des Begriffs Privatrentenium. Der engere Vorstand wurde in seiner bisherigen Zusammensetzung wiedergewählt.

## Braunflohener bei Berlin entdeckt.

Ein Gefrier- und Kühlmaschinen an der Spitze herbeiführt bereitete frische Kaugummi. Die Bewohner dieser ganzen Gegend erheben einen bedeutenden wirtschaftlichen Aufschwung von dem reichhaltigen Reichtum der Natur. Es ist ein mächtiger Braunflohener, das zwischen den beiden Ortschaften liegt und sich über ein Gelände von 192 Quadratkilometer erstreckt.

## Unnotierte Werte

Deutsche Bank	120,00	120,00	120,00	120,00
Deutsche Reichsbank	100,00	100,00	100,00	100,00
Deutsche Kreditbank	80,00	80,00	80,00	80,00
Deutsche Sparkasse	60,00	60,00	60,00	60,00
Deutsche Anstalt	40,00	40,00	40,00	40,00
Deutsche Versicherung	20,00	20,00	20,00	20,00

## Leipziger Börse vom 7. August

100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00

## Dresdener Börse vom 7. August

100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00

## Vorkurse der Berliner Börse vom 9. August

100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00
100 Reichsmark	100,00	100,00	100,00	100,00

## Berliner Börsenkurse.

Kurs vom 7.8.	6.8.	Kurs vom 7.8.	6.8.
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

## Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark.

Kurs vom 7.8.	6.8.	Kurs vom 7.8.	6.8.
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

## Berlin, 9. August. (Eigene Drahtmeldung.)

Die Beflügelung der Börse in der Woche übertragung hat sich in der Woche. Es erfolgte neue Kurssteigerungen.

Berliner Renten-Griechen vom 9. August. Die 215-223, mittig 210-214, Winterrente gut 184-194, Größe gut 228-236, Winterrente 302-304, gelber Staatsanleihe 175-180, Staatsanleihe 345-355, Republikanische 115-120, Weizenfidei 108-114. Tendenz: fest.

## Herstellung des Privatrenten.

Der Privatrentist für kurzfristige Wechsel wurde wegen fehlenden Angebotes um 4% auf 4% Prozent herabgesetzt, für langfristige Wechsel blieb er 4% Prozent.

## In Berlin Notierten (in Reichsmark)

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

## Berliner Produktentabelle vom 7. August

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

## Deutscher Produktentabelle vom 7. August

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00

## Wasserstände

100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00
100 Reichsmark	100,00	100 Reichsmark	100,00



# Neues vom Tage

## Deutsche Forschungsreise ins nördliche Eismeer.

Der der Reichsmarine unterstellte Fischerleuchtentorger "Seiden" wird in den nächsten Wochen eine ausgedehnte Forschungsreise unternehmen, die bewacht, die polare Ereide in der Nähe in den wenig bekannten Gegenden des nördlichen Eismeeres zu studieren. Die Fahrt geht zunächst nach dem Sturmangabeit in die Richtung von Kola und weiter in die Polarbeirte. Voraussichtlich wird das Schiff auch als erstes deutsches Kriegsschiff nach dem Kriege einige russische Häfen anlaufen.

## Ein graufiger Höhlenfund.

Im Saalen wird gemeldet: Ein rätselhafter Fall scheint jetzt seine Klärung zu finden. Seit sechs Wochen war die räthselhafte Bestattung aus Badenberg-Fahrt vermisst. In der Höhle der eiferlichen Wohnung der Vermissten befindet sich eine Höhle. Am Eingang dieser Höhle fanden Wurzeln eine glatte Schnaps, was sie veranlaßte, in die Höhle einzudringen, um weitere Funde zu machen. Sie gingen eine Zeitlang durch die Höhle und fanden eine Handtasche, die einen Personalausweis der Vermissten enthielt.

Die Wurzeln benachrichtigten darauf die Polizei, und ein Beamter ging dann mit ihnen zusammen in die Höhle. Etwa 20 bis 30 Meter vor der Fundstelle der Handtasche entfiel, stießen sie auf einen Steinhaufen, unter dem sich, in mollene Lächer eingehüllt, die Leiche des Vermissten befand. Den genauen Umständen nach kann nur ein Mord vorliegen.

## Sieben Jahre Zuchthaus für die Flella.

Das Urteil im Revisionsspruch gegen die Krankenschwester Flella, die den Arzt Dr. Geib erschossen hatte, lautet auf sieben Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust wegen verübten Totschlags in Tateinheit mit schuldlicher Tötung. Das erste Gerichtsurteil hatte auf Todesstrafe geurteilt.

## Pensionsdiebstahl in Swinemünde.

Ein Zweifelsdieb herab in Swinemünde den Professor Dr. Max Rattner und seine Ehefrau aus Berlin-Grätz. In ihrer Abwesenheit brang ein Dieb in ihre Räume ein und erbeutete mehrere Gemälde im Werte von 3000 Mark. Man vermutet, daß der Täter ein Berliner Eindringler ist.

## Grafin Bothmer wendet sich an den Landtag.

Beschwerde gegen die Abweisung des Gnadenbesuches.

Die Gräfin Bothmer hat sich mit der Abweisung des Gnadenbesuches durch den Potsdamer Gnadenbeauftragten nicht beruhigt und sich mit einer Beschwerdebitt an den Regimentsausführer des Preussischen Landtages gewandt. Sie begründet diesen Schritt mit einer angeblichen persönlichen Vorbeziehung der Potsdamer Behörden gegen ihre Person, aus der heraus allein die Abweisung ihres Gnadenbesuches erfolgt sei.

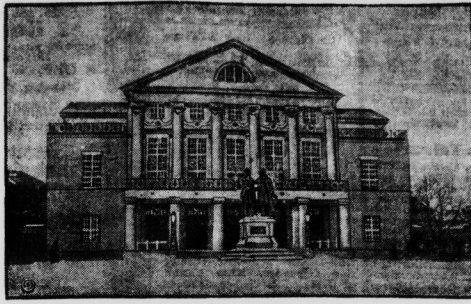
## Ein Kind von Ratten angegriffen.

Das sechsjährige Söhnchen eines Arbeiters in Uckermark-Ost bei Berlin wurde am Sonntag nachmittags beim Spielen an einem Waldrand von mehreren Ratten angegriffen. Die Tiere brachten dem Kind fünf blutende Wunden an Armen und Beinen bei. Rattenmutter mußten die verletzten Ratten mit dem Knüttel verschücheln. Der verletzte Knabe mußte in ärztliche Behandlung gegeben werden, da sofort Fieber eintrat.

## Rattenjagd mit Karbid.

In der Ferdinandstraße in Wilton kam es am Sonnabend zu einer heftigen Explosion, die dadurch verursacht wurde, daß ein Klempnermeister in seiner Wohnung Karbid in einem Behälter zertrümmerte. Durch die Explosion wurden in der eigenen Wohnung und auch in den Nachbarmög-

# Sieben Jahre Weimarer Verfassung.



Anlässlich des Verfassungstages findet am 11. August nachmittags eine Verfassungsfeier der Reichsregierung im Reichstage statt. Am gleichen Tage wird am 8 Uhr abends die preussische Regierung eine Verfassungsfeier abhalten. Unsere Aufnahme: Das Nationaltheater in Weimar, in dem vor 7 Jahren die Reichsverfassung festgesetzt wurde.

nungen, große Zerschörungen angerichtet. Drei Personen wurden verletzt, davon eine schwer, sie mußte dem Krankenhaus zugeführt werden.

## Haldebrände im Saargebiet.

Aus Saarbrücken wird gemeldet, daß die Haldebrände im Sulzbachtal in letzterer Zeit immer größere Ausdehnung annehmen. Die in der Nähe liegenden Schmelzfürren und Lammensöhnen werden in Folge des Ausströmens giftiger Kohlensäure aus den brennenden Bergen allmählich ab. Auch die Bevölkerung der angrenzenden Dörfer leidet schwer unter der Verpeilung der Luft.

## Eine begrüßenswerte Erfindung.

Ein Oberfeuerleiter und ein Schmelzmeister in Wiesbaden sollen, wie gemeldet wird, eine Erfindung gemacht haben, die die Sicherheit der Bahnhofsübergänge gewährleistet, also die absolute verlässliche Schließung und Öffnung der Schranken sicherstellt. Eine einfache und doch sinnreiche elektrische Vorrichtung läßt sich selbsttätig beim Herannahen eines Zuges aus und schließt und öffnet die Schranke. Bei der zunehmenden Elektrifizierung der Eisenbahnen dürfte der Einbau keineswegs Schwierigkeiten machen.

## Protestantische Tagungen in der Pfalz.

Vom 26. bis 28. September hält der Allgemeine evangelisch-protestantische Missionsverein (Missionsmission) in Speyer seine 42. Jahresversammlung ab. Hieran schließen sich am 29. und 30. September der Deutsche Protentantentag, der aus allen Teilen Deutschlands und der Schweiz und von den Abgeordneten der einzelnen Protentanteneine bejagt werden wird.

## Scherben bringen Glück ...

Ein armer Schuhmacher in der Nähe von Stuhlweihenburg in Ungarn lebte seit zwanzig Jahren mit seiner Ehefrau in Ruhe und Glück. Eines Tages entstand vor einigen Tagen ein Streit zwischen dem Mann und seiner Frau. Der Meister wollte Radio hören, die Meisterin wollte Radio hören, und da beide nur ein Radiopaar besaßen, begannen sie sich zu prügeln.

Die Frau sprang auf Sofa, ergriff eine alte Porzellanvase, die sie von ihrer Mutter geerbt hatte und warf das schwere Gefäß ihrem Weibling an den Schiel. Glücklicherweise blieb sie unverletzt. Sie lagen zwischen den Scherben des Porzellans eine große Zahl brennender Glühbirnen. Glücklicherweise wurden diese Glühbirnen sofort gelöscht. Das Glas ist wahrscheinlich von der zerbrochenen Mutter zertrümmert und später weggeräumt worden.

## Starker Rückgang der Schwämme.

Nach einem Bericht der Schweizerischen Tierärztlichen Hochschule ist die Zahl der Schwämme in Mitteleuropa in den letzten Jahren um mehr als 15 Proz. zurückgegangen. Abgesehen

von der in Italien noch immer beliebten Jagd auf Ziegenböckchen, fordert auch das Ausstreuen der wunderbaren Bögel auf elektrischen Leitungen jährliche Opfer, da hier vielfach durch das enggebrängte Zusammenstößen der Tiere Katastrophe entsteht. Dagegen hat sich die Zahl der Sperlinge nördlich der Alpen nach dem Kriege fast verdreifacht, und die Schwämme finden vielfach ihre Helfer bei der Rückkehr befestigt.

## Schweres Unwetter in Oesterreich.

Sonnabend wurde das Gebiet am Ossiachersee von einem schweren Unwetter betroffen. In Rottenburg ging ein schweres Gewitter nieder, das großen Schaden anrichtete. Die Dämme wurden teilweise niedergebrosen und die Straßenverbindungen durch die Kältemasseneinstürze unterbrochen. Hundert Häuser sind aus Hinfälligkeit in die zerstörten Orte abgegangen. Das Unwetter nahm teilweise katastrophalen Umfang an.

## Scheckfälschung in Wien.

Am 7. August nachmittags präsentierte in Wien ein der Zentrale der Wiener Bank ein Mann einen Scheck über 42000 Tschekentonen, der auf die Filiale Prag gezogen und von einer Bankfirma für einen Herrn Felsmann in Wien ausgehelt war. Der Scheck wurde für echt befunden und mit 1085 Schillingen (d. h. 6440 Kr.) ausbezahlt. Auch am selben Vormittag wurde von der Bankfiliale in Prag festgestellt, daß der Scheck gefälscht sei. Der Scheck war am 6. von der Prager Filiale an die Prager Bankfirma nur über 308 Tschekentonen (d. h. etwa 40 Kr.) und nicht für Herrn Felsmann, sondern für den Präsidenten, ausgehelt worden.

## Die Ehefrau als Vormund.

Graf Franz Esterhazy stellte an den Bundespräsidenten die Ansuchen, ihn wegen Verwesungsbund unter Kuratel zu stellen. Der Gerichtshof hat diesem Ansuchen entgegen und zum Kurator die Frau des Antragstellers, geb. Gräfin Maria Czichy, ernannt. Esterhazy, der einer der reichsten ungarischen Magnaten ist, ist 71 Jahre alt.

## Die Steuerstrafe „Sonnenkur“.

Im indischen Staat Habarabad gibt es sehr viel faumige Steuerzahler. Um Abhilfe zu schaffen, fand die Regierung eine faumige Methode. Wer keine Steuer trotz Mahnung nicht bezahlt, wird nachmittags auf ein Feld gebracht, nackt ausgezogen und an einen Pfosten gebunden. Neben ihm liegt, allerdings im Schatten eines Baumes, der Wächter, der den Delinquenten jede Viertelstunde einmal fragt, ob es ihm schon „warm genug“ sei. Im Durchschnitt erklären die Steuerzahler Habarabad schon nach einer Stunde ihre Bereitschaft, sofort nach Rückkehr unter das heimische Dach ihre Schuld zu bezahlen ...

## Zwölfendelstahl in Rühspassat in Bangkol.

Einer Meldung aus Bangkol (Siam) zufolge sind vor kurzem der Zwölfendelstahl des Königs und der Königin von Siam aus dem Thronsaal des Hochtropasales Zwölfendelstahl im Werte von sechs 30 000 Pfund Sterling entwendet worden. Die Verhaftungen seien vorgenommen worden.

Die Leiche des Seefluggeserle Soale geboren. Wie aus Lübeck berichtet wird, ist am Sonntag von Bolzendorf auf Sehmarn der Leiche des im deutschen Seeflug Wettbewerb verunglückten Biologen Soale geboren worden. Die Leiche wurde in Orsh auf Sehmarn entfangen und mit Frankensingen der Seefluggeserle in ein Motorboot nach Warenmünde übergeführt.

Kollision. In der vergangenen Nacht wurde zwischen Heringsdorf und Alstedder der Biologen Dr. Gerlach erloschen. Gerlach's Frau und sein Bruder wurden im Auto nach Swinemünde. Unterwegs gerieten sie mit mehreren Autos in eine Kollision. Dabei wurde Dr. Gerlach so schwer verletzt, daß er bald darauf starb. Die Haupttäter, zwei Brüder Scholz, wurden verhaftet.

„Ich fahr in die Welt.“ Zwei jugendliche Gemeinder, Sehlänge im Alter von 14 und 17 Jahren aus Bad Nauheim wurden bei Burglin in Niederbarnen festgehalten. Sie hatten sich in Hamburg unter einem Du-Jugamen vertrieben und wollten über München-Konstanzen nach Frankreich reisen.

Tob einer Hundterfänger. In Röhlsdorf an der Ober Saar im Alter von 100 Jahren die Witwe Agnes Kubom geborene Wittke. Frau Kubom hat am 28. Juni den 100. Geburtstag gefeiert.

Eine Welpen verführt. Beim Eintritt aus einem Bierzug auf dem Anlauf in Fochheim in Baden verführte eine Dame eine Welpen. Sie erhielt einen gefährlichen Stich in die Speitelschleimhaut, mußte jedoch ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Durch einen Unfalltod getötet. Ein Angestellter der Frankfurter Bank aus Krosbach in Baden wurde von einem Injekt über den Kopf getroffen. Da der Stich eine große Gängebahn getroffen hatte, trat Hirnverletzung ein, an deren Folgen der Betreffende unter heftigsten Schmerzen starb.

Neu Monate Gefängnis wegen drei Mord. Vor dem Sehlengericht Darmstadt hatte sich der Schreiber B. und seine schändliche Ehefrau verantworten. Das Mädchen veranlaßte einen anderen, mit ihm in den Wald zu gehen. Dort erschoss B., machte seine Redie auf seine „Braut“ geltend und ertricht von dem anderen eine Welpen, die alle drei in eine Höhe von 3000 Metern und das Gericht beurteilt ihm zu drei Monaten und das Mädchen zu 1/2 Monaten Gefängnis.

Schweres Unglück auf der Rhein-Richter Radrennbahn. Bei dem 300-Kilometer-Radrennbahnrennen der Fahrer Bionter (Rhein) in der Richtung des Fahrers Bionter (Rhein) hinein. Bionter wurde über die Bahnhöhe im Publikum gefeiert und blieb tot liegen. Eine Frau wurde sehr schwer verletzt, Bionter und Veltz weitere Zuschauer trugen leichtere Verletzungen davon. Das Rennen wurde sofort abgebrochen.

Neu Einbrecher erschossen. Freitag Nacht wurde im Gebäude der Tabakterie in Wien ein Räuber, der sich selbst erschossen. Die Täter sind geflüchtet.

Unwetter in Toscana. In Toscana (Italien) gingen weitere Gewitter nieder. Schwere Hagelstöße haben die Trauben- und Olivenreife gefährdet.

Abnahme der amerikanischen Synchroität. Im ersten Halbjahr 1926 wurden in Amerika nur noch neun Millionen getötet gegen elf im Vorjahre, fünfzig im Jahre 1924 und 180 im Jahre 1923.

Zwei amerikanische Millionen in Belgien erlösen. Zwei amerikanische Millionen haben in der Kaiser von Belgien bei dem Besuch, Kinder vor dem Ertrinken in Rijnstreek See zu retten, den Tod gefunden, während die Kinder gerettet worden konnten.

Dauer durch die wüthliche Wälder. Das Osh (Oberägypten) wird gemeldet, daß die Probenus-Expedition ihre 14tägige Ausfahrt durch die Zentralwälder Wälder erfolgreich abgeschlossen hat. Die wissenschaftlichen Ergebnisse der Fahrt seien außerordentlich erfolgreich.

Ein vorzügliches Paar. Er: „Würdest du mich lieben, wenn ich dich fragen würde, ob du mich heiraten willst?“ Sie: „Wenn ich dich fragen würde, würdest du mich fragen?“

# Häufpler-Siköre



nach holländer Art  
höchster Vollkommenheit

Gebrüder Häufpler

G. m. b. H.

fernauf 265 Gera-K. Oeogr. 1829

Jalousien made  
Gustav Hömann  
Sternstr. 4, T. 3035

Pianinos  
vermietet  
Albert Hoffmann  
Am Ribbeckplatz



Korbessel  
in guter Ausführung  
Hallesches  
Kinderwagenhaus  
Gelsstraße 32.

Schreibmaschinen  
in Wien, n. 12 - 16 Uhr  
in Gera, l. 10 Uhr

**72711**

### Cold Cream Matt-Creme

Auch auf Reisen

begleiten die Dame "72711" Cold Cream und "72711" Matt-Creme die beiden unverwundlichen Hauptbestandteile. Die sorgfältige Behandlung des Teiles, die keine Unterbrechung erfahren. Allmählich wurden Gesicht, Hals und Arme mit "72711" Cold Cream sanft massiert. Sprüde und rasche Haut und alle durch Staub und schwere Luft verursachten Schäden werden beseitigt. Morgens tritt an meine Stelle "72711" Matt-Creme, der die Haut erst mit einem feinen, mit feinem Puderstaub vermischt für die Anforderungen des Tages.

Nur gibt mit der gen. Angabe  
"72711" (Matt-Creme)

in Wien und Gera

**Walhalla** Tel. 8385  
**Meister-Ringkämpfe**  
 Heute Montag ringen:  
**Luppa gegen Debie**  
**Kochansky gegen Wehrman**  
**Entscheidungskampf!**  
**Max Steinke gegen Urbach**  
**Vorher: Varieté!**

**Auswärtige Theater**  
**Venes Theater** in Leipzig  
 Dienstag, 10. Aug., 8.00 Uhr  
 Freitags-Preise  
**Altes Theater** in Leipzig  
 Dienstag, 10. Aug., 8.00 Uhr  
 Freitags-Preise  
**Operetten-Theater** in Leipzig  
 Dienstag, 10. Aug., 8.00 Uhr  
 Opernball

**Dieser Peddigrühr-Wulstossel**  
 Mk. 6.50  
 soweit Vorrat.  
**Lehmann & Hirtzer**  
 Albrechtstr. 39

**Solbad Wittekind**  
 Dienstag, den 10. August, früh 7, nachm. 4 und abends 8 Uhr  
**Konzerte** des Hall. Sinfonie-Orchesters  
 Ltg. Benno Plätz.  
**Abendprogramm:**  
**Die Operette von 'Strauß bis Lohr'**  
 Mittwoch, den 11. August, früh 7, nachm. 4 und abends 8 Uhr  
**Konzerte** des Hall. Sinfonie-Orchesters  
 Ltg. Benno Plätz.  
**Abendprogramm:**  
**Deutscher Opern-Abend**

**Halbbares Einmachen**  
 bei Paulsen & Co. Dresden  
 (siehe die Gebühre der einzelnen Sorten)  
 864 Rezepte auf Goldbartel reprod.  
 enthält das Buch:  
**Einmachen ohne Zucker**  
 von **Stolle & Schneider**  
 Mit 25 Abbildungen. Preis 10  
**nur 1 Mark.**  
 Versand in der **Bücherstube der Allgem. Zeitung**  
 Rantzigstraße 10. Leipzig 4040.

**Jeden Dienstag neu!**  
**Münchener Mustrierte Presse**  
 Die große aktuelle Wochenzeitschrift in Wort und Bild  
 Reichhaltiger Unterhaltungstext  
 Spannende Romane  
 Wig. und Rätsel-Gdt.  
 Einzelnummer 20 Pfennig  
 Zu beziehen durch den Zeitungsvertrieb  
 handel des In- und Auslandes  
 Abonnementsbestellungen (vierteljährlich 2.40)  
 durch die Filialen der Münchener Neuesten Nachrichten  
 und Münchener Mustrierten Presse,  
 die Postämter und den Verlag der beiden Blätter  
**Knorr & Birtz, G. m. b. H., München**  
 Gendlingerstraße 40

**Ufa-Theater Leipzig, Leipziger Strasse**  
**Ab Dienstag, nur 3 Tage**  
**Ihre romantische Nacht**  
 Das von Hans Kräly geschriebene Manuskript behandelt das Schicksal einer reichen amerikanischen Erbin, die von **Constance Talmadge** gespielt wird. In Europa trifft sie den von Ronald Colman verkörperten Lord Paul, der sich in sie verliebt. Die Schwierigkeiten der Verlobung und sein altes Stammschloß dem Vater der Amerikanerin verlobt. Beide verbringen die Nacht auf dem Schloß in dem Glauben, daß jeder noch das Bestrecht habe. Das junge Mädchen ist dadurch natürlich kompromittiert und es bleibt den jungen Leuten nur übrig, als Ehepartner aufzutreten. Daraus ergeben sich die komischsten Verwicklungen und die amüsantesten Situationen. Ihre romantische Nacht wird sicher auch hier, wie überall da wo der Film aufgeführt wurde, einen außerordentlichen Erfolg erleben.  
**Sein erstes Auto**  
 Große in 2 Akten.  
**Ufa-Wochenschau**  
 Beginn 4 Uhr

**Ufa-Theater Alte Promenade**  
**Ab Dienstag, nur 3 Tage**  
**Die drei Kuckucksuhren**  
 Das ebenso spannende, wie interessante Werk wurde von Robert Liebman nach dem gleichnamigen Roman von G. Mühlens-Schulle für den Film bearbeitet. Regie führte der bekannte Ufa-Regisseur Lotter Mendes. Die Besetzung ist vollständig international. Lillian Hall-Davis und Eric Berley sind Engländer, Nina Vanna ist Russin, Nils Asther Schwede und Albert Seltzer ein sehr bekannter deutscher Schauspieler, der auch dem hiesigen Publikum bereits aus vielen Filmen in bester Erinnerung sein dürfte.  
**Die Gans, die goldene Eier legt**  
 Eine Filmoper nach Regi  
**Monty, der Kunstmaler**  
 Monty Banks-Groteske in 2 Akten  
**Ufa-Wochenschau**  
 Beginn 4 Uhr

**Stöberg (Hanz)**  
 Möbliertes Zimmer (2 Bett.) auch ungenutzt. Warm, elektr. Licht, Zentralheizung.  
**Wangel, Magasin.**

**Empfehle meine Lokalitäten**  
 allen werten Gästen, Touristen u. Vereinen  
**G. Büchner, Morungen**  
 der beste u. billigste erreichbare Ausflugsort!  
 Gartenlokal - Veranda  
 Sommerfrische (211 m)

**Seltzer (Hanz)**  
 Möbliertes Zimmer für zwei junge Damen. Preis 10 M. sehr gut. Mittags- und Abendessen, 1 M. 50 Pf. Sonntag, 1 M. 25 Pf. Dienstag, 1 M. 25 Pf.

**Stung!**  
 Feinher, Hausanricht, Krippenbühnen, Tapeten, etc.  
**Wintler, Wilhelmstr. 16, Tel. 9145**

**Rastenberg i. Th.**  
 Erholungsdiyl für alle Stadien.  
 Seltene herrliche große Laub- und Nadelwälder, ozonreiche Luft, ca. 4000 qm große Schwimmbad-Freibad. Beste Verpflegung, mäßige Preise, Auskankt und Prospekt durch die Kurverwaltung.

**Sport-Artikel**  
 für Fußball-, Tennis-, Hockey-, Jäger-, Rudler-, Turner-, Radfahrer-, sowie für Leichtathletik und Touristik  
 empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**

**Rifen**  
 tauch und gebohrt in allen Abmessungen  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**Hanbrock & Hefner**  
 Veranda an der Linde

**Zum Selbstbau ein Radioapparates**  
 erhalten Sie alle Einzelteile und Bauelemente preiswert im **Fachgeschäft Fabiol, Halle a. S.**  
 Fleischstr. 1, Ecke Geisstr. - Fernr. 1644  
 Akkumulat.-Ladest. - Verlang. Sie Preis!

**Wassermüllerei**  
 in Halle  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**

**Geht ganz anders!**  
 abgeben, große Einkäufe und frühe Stunden.  
**Wintler, Wilhelmstr. 16, Tel. 9145**

**Nur blutfrische Ware!**  
**Nordsee**  
 Hochfeine, fette, grüne Koriander, Pfund nur 25 Pf.  
 Meerrettich, Pfund 60 Pf.  
 Echte Makrelen, Pfund 45 Pf.  
**Extra billig!**  
 Nur noch heute und Dienstag  
 allerfeinste zarte Hamburger **Fettbücklinge** Pfund nur 40 Pf.  
 eine Delikatessen!

**La Silberfettkäse**  
 100 g. 20 Pf. 200 g. 40 Pf.  
**Wassermüllerei**  
 in Halle  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**

**Achtung!**  
 Oberbekleidungen  
 40 u. 45 Pf.  
 Strümpfe 5 u. 11 Pf.  
 Socken 15-25 Pf.  
**Wintler, Wilhelmstr. 16, Tel. 9145**

**Von der Reise zurück**  
**Dr. med. Voigt, Frauenarzt**  
 Wettiner Str. 18.

**Zurück!**  
**Dr. Petzhold**  
 Geisstr. 29.  
 Sprechstunden 8-10, 3-4 Uhr, außer Mittwoch und Sonnabend Nachm.

**Jeden Dienstag neu!**  
**Münchener Mustrierte Presse**  
 Die große aktuelle Wochenzeitschrift in Wort und Bild  
 Reichhaltiger Unterhaltungstext  
 Spannende Romane  
 Wig. und Rätsel-Gdt.  
 Einzelnummer 20 Pfennig  
 Zu beziehen durch den Zeitungsvertrieb  
 handel des In- und Auslandes  
 Abonnementsbestellungen (vierteljährlich 2.40)  
 durch die Filialen der Münchener Neuesten Nachrichten  
 und Münchener Mustrierten Presse,  
 die Postämter und den Verlag der beiden Blätter  
**Knorr & Birtz, G. m. b. H., München**  
 Gendlingerstraße 40

**Jch schmecke gut mache satt und bin nicht teuer**  
 Sechs Teller feiner Suppe in den Sorten: Erbsen, Erbsen mit Speck, Erbsen mit Reis, Blumenkohl, Spargel, Grünkern, Tomaten, Pilze, Ochsenschwanz, Krebs, Teigwaren erbsen, nur 20 Min. in Wasser gekocht, ohne alle Zutaten, denn diese vereinigt ich alle in mir. Jeder Kaufmann hat mich.  
**Knorr Suppen in Wurstform**

**Saalschloß-Brauerei**  
 Mittwoch, den 11. August  
**2 Konzerte**  
 unter Mitwirkung d. Opernsängers **Hugo Scherholz**  
**8 Uhr u. 10 Uhr**  
 Dienstag, den 17. August  
**Großes Japanisches Gartenfest**  
 Japanisches Riesenfeuerwerk.  
**Besucht die Rennbahn-Terrasse**  
 Dienstag, Donnerstag Sonntag  
**Konzert.**

**Wintrich Feuerlöscher**  
 Seit Jahren bestens bewährt!  
 Die ausgezeichnete Wirkung Ihres Feuerlöschapparates "Wintrich" bewies sich wieder beim Abbrechen eines eisernen Lockenbrenn in einem kleinen Kaugesicht. Mit einem "Wintrich" nie die Feuer vollkommen gelöscht werden. Wir bitten um Lieferung einer Nachlieferung. **Frei. Feuerwehr-Arschierstell. Deutsche Feuerlösch-Baumanstalt**  
**Wintrich & Co., Bennehm 11, Hesen**  
 Vertreter: W. Keup, Halle a. S. Eisenstraße 11.  
**Sommerfrische Dübener Meide!**  
 sofort frei. Tag 450 Mk. 5 Malzeiten, beste Verpflegung. Herrl. im Walde geleg. **Leidhaus Herrmann, Crispa, Post 1050**

**Familien-Nachrichten**  
 Heute morgen entschlief nach langem, schwerem Leiden unerwartet mit innigster Liebe Frau, mein treusorgender Vater, Bruder und Onkel, der Oberwerkmeister  
**Paul Senf**  
 kurz vor der Vollendung seines 57. Lebensjahres.  
 In ihrer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen  
**Marie Senf geb. Kröschel.**  
 Halle (Saale), den 7. August 1926.  
 Steinstraße 12  
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 24. Uhr, von der Kapelle des Südrriedhofes aus statt.

**Wassermüllerei**  
 in Halle  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**

**Wassermüllerei**  
 in Halle  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**

**Wassermüllerei**  
 in Halle  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**

**Wassermüllerei**  
 in Halle  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**

**Wassermüllerei**  
 in Halle  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**

**Sabbibereitigung**  
 Einmalig, bis mit dieser Vorbereitung, so zubereitete, keine Gerüche (1/2 kg) ergibt.  
**reicht monatelang.**  
 Was hat es bei der G. d. G. beizubereiten? Was ist es? Es ist ein Mittel, das die Gerüche, die von den verschiedenen Stoffen, die in der Natur vorkommen, entfernt. Es ist ein Mittel, das die Gerüche, die von den verschiedenen Stoffen, die in der Natur vorkommen, entfernt. Es ist ein Mittel, das die Gerüche, die von den verschiedenen Stoffen, die in der Natur vorkommen, entfernt.

**Die Leser nützen sich**  
 und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen  
 auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

**Pallabona-Puder**  
 rein und entkeimt des Flein auf trockenem Wege, macht schöne Frisur bei Bubikopf  
 Bei Teax u. Sport unentbehrlich. Zu haben in Dosen von Mk. 1.- an in Friseurgeschäften, Parfümerien Drogerien u. Apotheken.  
 Nachmachungen weisen zurück!

**Wassermüllerei**  
 in Halle  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**

**Wassermüllerei**  
 in Halle  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**

**Wassermüllerei**  
 in Halle  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**

**Wassermüllerei**  
 in Halle  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**

**Wassermüllerei**  
 in Halle  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**

**Wassermüllerei**  
 in Halle  
 für alle Zwecke  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Neht, A. & F. Eisenmann, Halle, Gr. Steinstr. 54.**